

Kontaktlos Bezahlen als Schutz gegen Coronavirus?

Das Thema Corona ist allgegenwärtig und gewisse Vorsichtsmaßnahmen werden von allen Seiten empfohlen. Aber wie weit geht die Vorsicht?

Yahoo Finanzen berichtet aktuell, dass die Weltgesundheitsorganisation (WHO) Bargeld vor dem Hintergrund der Coronavirus-Epidemie als gesundheitlich bedenklich eingestuft hat. Sie empfiehlt, man solle möglichst kontaktlos bezahlen um so das Übertragungsrisiko von Krankheiten zu verringern. Der Grund: Die WHO vermutet, Bargeld könnte mit dem Virus COVID-19 kontaminiert sein.

Das Virus wird über Sekrete der Atemungswege übertragen

Das neue Coronavirus SARS-CoV-2 ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Dies kann direkt von Mensch-zu-Mensch über die Schleimhäute geschehen oder auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden – so erklärt es das Bundesgesundheitsministerium.

Geldscheine gelten nicht als Übertragungsweg. Es gibt keinerlei Belege dafür, dass das Coronavirus durch Banknoten oder Münzen übertragen wird.

Das bestätigt auch die Deutsche Bundesbank gemäß einem Bericht in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung.

Handhygiene fest in den Alltag integrieren

Im Umgang mit Bargeld gelten daher die gleichen Empfehlungen bezüglich der Handhygiene wie bei allen anderen „fremden“ Gegenständen des täglichen Gebrauchs, wie beispielsweise Touch-Pads, Türklinken oder Haltegriffen in Bus und Bahn:

- Fassen Sie sich nicht ins Gesicht und waschen Sie sich so schnell wie möglich nach dem Abheben die Hände.
- Nutzen Sie bereitgestelltes oder eigenes Desinfektionsmittel nach dem der Vorgang abgeschlossen ist.
- Wenn mehrere Leute zusammen anstehen, warten Sie in 1,5 Meter Entfernung in der Schlange.
-

Kontaktloses Bezahlen kann Sie hier unterstützen

Kontaktloses Bezahlen ist darüber hinaus in jedem Fall praktisch – einfach per Karte beispielsweise. Und auch das mobile Bezahlen per Smartphone können Sie natürlich jederzeit (auch vorsorglich) als App in Ihrem Smartphone aktivieren – entweder für Android oder Apple.

Nähere Informationen dazu, wie die Sparkassen sich generell gewappnet haben finden Sie [hier](#).

Quelle und weitere Infos: <https://kskmse.blog/schutz-coronavirus/>